



Wissenschaft und Medizin - EUROPA/NIEDERLANDE - Missionsärztliche Schwestern wählen in Steyl ihren neuen Generalrat

Steyl (Fidesdienst) – Die Kongregation der Missionsärztlichen Schwestern (MMS) hat einen neuen Generalrat. Neue Generaloberin ist die deutsche Schwester Agnes Lanfermann, der die Inderin Schwester Elizabeth Vadakekara. Die beiden Ordensschwestern wurden im Rahmen des dreizehnten Generalkapitels des religiösen Ordens in dieses Amt gewählt, das zurzeit in Steyl tagt. Im Rahmen des Generalkapitels werden alle sechs Jahre die Richtlinien der Ordensarbeit mit Blick auf die weltweite missionarische Arbeit im Gesundheitswesen geprüft und bestätigt. Gegenwärtig hat der Orden der Missionsärztlichen Schwestern insgesamt 625 Mitglieder. Die Schwestern sind in 17 Ländern auf allen fünf Kontinenten tätig und arbeiten in medizinischen, sozialen, pastoralen und therapeutischen Berufen tätig und engagieren sich besonders für Frauen, Wohnungslose, ausländische Mitbürger, Drogenabhängige, kranke und alte Menschen, aber auch für Frauen, die misshandelt und ausgebeutet werden. In Afrika gibt es Projekte der Missionsärztlichen Schwestern in Ghana, Äthiopien, Kenia und Uganda. Die Kongregation wurde 1925 in Washington DC von der österreichischen Ärztin Anna Maria Dengel gegründet. (AP) (Fidesdienst, 31/10/2009 – 17 Zeilen, 163 Worte)